

GVS

Geschäfte neu justiert

[11.02.2013] Die GasVersorgung Süddeutschland hat das erste Wirtschaftsjahr als reine Vertriebsgesellschaft erfolgreich abgeschlossen. Der Umsatz stieg um über 100 Millionen auf über 1,4 Milliarden Euro.

Die GasVersorgung Süddeutschland (GVS) behauptete sich in ihrem ersten Wirtschaftsjahr als reine Erdgasvertriebs- und Handelsgesellschaft. Wie das Stuttgarter Unternehmen mitteilt, wurde im vergangenen Jahr ein Umsatz von über 1,4 Milliarden Euro erwirtschaftet, ein Plus von gut 110 Millionen Euro gegenüber 2011. Die GVS habe mit einem breiten Portfolio aus flexiblen Produkten und umfassenden Dienstleistungen, wie Portfolio-Management, Rechnungsbilanzkreispooling oder Vertragscontrolling, ehemalige Kunden zurückgewonnen und neue überzeugt. Der Aktionsradius sei ausgeweitet worden, mittlerweile ist der Konzern deutschlandweit sowie in Österreich, Liechtenstein und der Schweiz aktiv. Auch die Kundenanzahl bei Stadtwerken, regionalen Gasversorgern und Industriebetrieben steige weiter. Scipione Chialà, Sprecher der GVS-Geschäftsführung, sagte: „Wir haben unsere Unternehmensstrategie neu justiert und noch mehr auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet. Der Abschluss 2012 zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“ Seit 1. Juli 2011 ist die GVS eine reine Erdgashandels- und Vertriebsgesellschaft, die sich ausschließlich auf Handel und Vertrieb von Erdgas und Bio-Erdgas konzentriert. Den Netzbetrieb hatte die GVS an das unabhängige Schwesterunternehmen terranets bw abgegeben, um die Anforderungen der 3. EU-Binnenmarktrichtlinie zu erfüllen.

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Scipione Chialà